

„Wir feiern da, wo alle feiern“

EINGESTELLT VON SARAH WINTER AM 6 - SEP - 2017

Seit acht Jahren feiern die Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich und die Lebenshilfe HPZ gemeinsam Kirmes und Sommerfest – Tanzauftritt der Gruppe „Let’s Dance“ – Richard Hoven neuer Hahnekönig
Zülpich-Bürvenich – Atemlos? Das sind vielleicht diejenigen, die bei Vera Heine tanzen. Doch die Inhaberin der nach ihr benannten Tanzschule aus Schwerfen düste am Sonntagnachmittag beim Auftritt der Tanzgruppe „Let’s Dance“ der Lebenshilfe HPZ auf dem Dorfplatz in Bürvenich von Paar zu Paar, gab den Vortänzer, korrigierte und trieb die Tänzer an. Zu drei Liedern tanzten die Bewohner der Lebenshilfe und hatten sich nicht nur Applaus, sondern auch eine Erfrischung verdient. Vera Heine hingegen, der tanzende Wirbelwind, stellte sich hinterher noch den Fragen des Reporters – und zwar alles andere als atemlos.



Tanzschulinhaberin Vera Heine (vorne, 2.v.r.) trainiert seit rund 15 Jahren mit den Bürvenicher Bewohnern der Lebenshilfe HPZ. Beim Sommerfest zeigten sie, was sie gelernt hatten. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Seit rund 15 Jahren trainiert Heine einmal wöchentlich mit den Bürvenicher Bewohnern der Lebenshilfe HPZ. Allein für den Auftritt auf dem Dorfplatz braucht es eine Vorbereitungszeit von einem halben Jahr. Doch so aufgeregt einige der Tänzer auch gewesen sein sollten, waren sie doch konzentriert bei der Sache und legten einen tollen Auftritt hin.

„Seit acht Jahren veranstalten wir, die Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich und die Lebenshilfe, ein gemeinsames Fest“, beschrieb es OG-Chef Ludwig Foemer. Zuvor hatte es eine separate Kirmes der Ortsgemeinschaft sowie das Sommerfest der Lebenshilfe gegeben. „Wegen unseres Umbaus konnten wir das Sommerfest aber nicht mehr bei uns veranstalten. Verzichten wollten wir aber auch nicht darauf. Also legten wir Dorfkirmes und Sommerfest zusammen“, erinnerte sich Rolf Emmerich, Geschäftsführer der Lebenshilfe HPZ.



Die gemeinsame Feier von Ortsgemeinschaft Bürvenich/Eppenich und Lebenshilfe HPZ am Sonntag war sehr gut besucht. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Die ersten gemeinsamen Feste fanden noch auf dem Sportplatz zwischen Bürvenich und Eppenich statt. „Das war für die älteren Leute im Dorf aber zu weit weg“, meinte Emmerich. Doch die Landesgartenschau 2014 brachte nicht nur der Stadt Zülpich eine hohe mediale Aufmerksamkeit, sondern auch einen warmen Geldregen für die Außenorte. In Bürvenich entstand ein Dorfplatz, auf dem im vergangenen Jahr zum ersten Mal Ortsgemeinschaft und Lebenshilfe HPZ gemeinsam feierten.



Ein reichhaltiges Kuchenbuffet lockte am Nachmittag zahlreiche Bürvenicher auf den Dorfplatz. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

„Jetzt können nicht nur die Senioren zu Fuß zum Fest kommen, sondern auch unsere Bewohner“, erzählt Emmerich. Denn in Bürvenich sind vornehmlich Menschen untergebracht, die besondere Aufmerksamkeit benötigen, etwa Autisten. „Das Schöne an dem neuen Platz: Wenn es den Bewohnern hier zu viel wird, gehen sie einfach zurück“, beschreibt es Emmerich.

Die Feier der Ortsgemeinschaft begann am Samstagabend mit dem Herausholen der Kirmes und des Zacheies, der zum Abschluss der dreitägigen Festivitäten verbrannt wird. Samstags wird im Bürvenicher Stübchen gefeiert. Stolzer Hahnenkönig ist seit Sonntagabend Richard Hoven. Montags klingt die Kirmes dann aus – ebenfalls im

Bürvenicher Stübchen. „Das war sehr gut besucht, die Kirmes haben wir gegen 23.30 Uhr begraben, wir sind sehr zufrieden“, berichtete Foemer. Der Ortsgemeinschaft gehören alle Dorfvereine an. „Wir arbeiten sehr gut zusammen und sind ein eingespieltes Team“, so Foemer weiter.



Die Lebenshilfe HPZ beteiligte sich mit Aktionen am gemeinsamen Fest. Hier bastelt Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Harff mit Kindern. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Das gilt auch für die Kombination mit der Lebenshilfe HPZ, die am Sonntag ihr 44. Sommerfest veranstaltete – nur eben nicht mehr alleine, sondern mit der OG. „Früher war Integration das Schlagwort. Die Bürvenicher kamen zu uns auf den Berg. Heute geht es um Inklusion: Wir machen gemeinsame Sache von Anfang an. Wir feiern da, wo alle feiern. Wir werden in Bürvenich optimal angenommen und sind für alle nach außen hin sichtbar“, beschreibt es Rolf Emmerich.



Als Tänzer sehr engagiert zeigten sich Marcia da Silva Casacao und Dominic Vey. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

Und so gliederte sich die Lebenshilfe HPZ mit ihren Aktionen wie Basteln mit Kindern nahtlos in das restliche Programm der Kirmes ein. Es gab ein ausgesprochen üppiges Kuchenbuffet, mit dem man auch noch drei weitere Dörfer satt bekommen hätte, und Erbsensuppe für den Magen. Und zum Mitmachen gab es ebenfalls reichlich zu tun, ob von Wettbewerben wie dem Bierkrug-Schlittern, Hau-den-Lukas oder dem obligatorischen Kinderschminken.

Das wichtigste an diesem sonnigen Tag war aber sowieso eines: Alle hatten Spaß, egal ob eingeschränkt oder nicht. Und so kann man das Dorffest nur als gelungen bezeichnen.

pp/Agentur ProfiPress